um die Palme ringen. Mit wachsender Verbitterung spielen sie sich als unverstandene Seelen auf, steigern sich in eine selbstgemachte Melancholie hinein, leben als unglückliche Geschöpfe sich und anderen zur Last, während sie auf natürlicheren Wegen frohe und erfreuende Wesen hätten werden können. Hüte dich also, meine liebe, ruhmesdurstige Leserin, dein Glück in den Wolken zu suchen und darüber die Blumen zu übersehen und zu zertreten, die dir die schöne Erde bietet. Solltest du am Ende gar in die Lage kommen, daß du zu wählen hättest zwischen deinen schöngeistigen Liebhabereien und der Hand eines wackeren Mannes, der dich lieber am häuslichen Herde beschäftigt sehen will, opfere getrost die überschwenglichen Träume, denen doch in den meisten Fällen nur eine trostlose Ernüchterung zu folgen pflegt. Schlage freudig ein in die dargebotene Hand, sofern du im übrigen deinem Herzen keinen Zwang damit aufzuerlegen hast, und überlaß die berufsmäßige Beschäftigung mit Tinte und Feder denen, deren geniale Begabung über allen Zweifel erhaben ist.